

Vom Ei zum Küken

In den Wochen vor den Osterferien beschäftigten sich die vierten Jahrgangsstufen mit ihren Klassenlehrkräften Herrn Plank und Frau Hartinger im Fach Heimat- und Sachunterricht mit dem Thema „Alles rund ums Ei“. Dabei lernten die Kinder etwas zum Aufbau eines Eis sowie der Funktion der verschiedenen Bestandteile.

Außerdem setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Entwicklung vom Ei zum Küken auseinander. Dies konnten sie live mitverfolgen, da im Differenzierungsraum der Klasse 4a ein Brutapparat stand. Die FOS-Praktikantin Frau Rettenberger stellte diesen mit 8 Eiern zur Verfügung und stand der Klasse mit ihrer Expertise zur Seite.



Innerhalb der kommenden 21 Tage konnten die Kinder sehen, wie sich aus der Keimscheibe ein Küken entwickelte. Dabei kontrollierten sie täglich die Luftfeuchtigkeit.

Nach 21 langen Tagen hatte das Warten schließlich ein Ende. Das erste Küken machte sich Punkt acht Uhr auf den Weg, das Licht der Welt zu erblicken. Die Kinder hatten so die einmalige Gelegenheit, das Küken direkt beim Schlüpfen zu beobachten.



Insgesamt schlüpfen 4 gesunde Küken, welche die Kinder - nach langen Diskussionen und einer demokratischen Abstimmung - schließlich die Namen Pieps, Blacky, Blondie und Gregory gaben.

Am letzten Schultag stand dann die harte Trennung an, bei denen auch das ein oder andere Tränchen floss. Die Kinder wissen allerdings, dass die Küken bei unserer Praktikantin in besten Händen sind und dies machte den Abschied um einiges erträglicher.



Ein riesiges Dankeschön an alle, die das Projekt begleitet haben: In erster Linie natürlich Frau Rettenberger, die auch an praktikumsfreien Tagen das Projekt betreut hat, aber auch an Frau Hartinger und Herrn Plank, die sich an den Wochenenden um unserem „Nachwuchs“ gekümmert haben!